

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

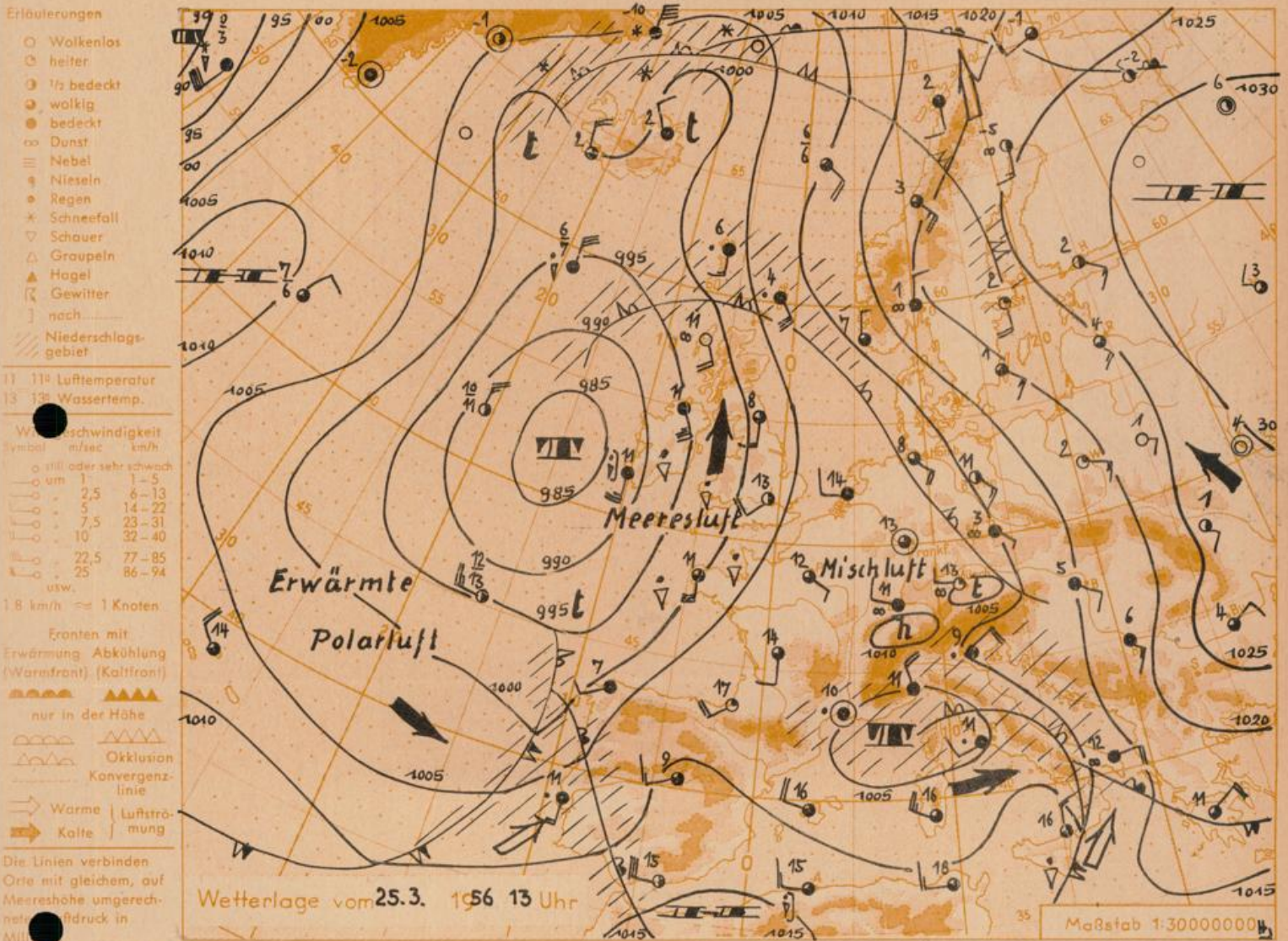
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 5496
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Pfarrert, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Sonntag, 25. März 1956

Nummer 85



Übersicht: Die ostatlantische Tiefdruckzone beginnt sich aufzufüllen. Gleichzeitig schwächt sich das seit über einer Woche über Westrussland liegende Hochdruckgebiet ab. Die bisher in Deutschland wetterbestimmende südliche Luftzufuhr verliert damit an Intensität. Im Alpengebiet und Vorland hört der Föhneinfluss auf. Bei steigendem Luftdruck bildet sich über Mitteleuropa eine windschwache Hochdruckzone aus. Der Jahreszeit entsprechend kann dabei in der vorhandenen Mischluft Frühnebel auftreten. Die Temperaturgegensätze zwischen Tag und Nacht sind gross.

Vorhersage für Montag, den 26. März 1956, ausg. am 26.3.1956, 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst stark dunstig oder neblig-trüb, tagsüber wolkig mit Aufheiterungen und trocken. Fernsicht in den Bergen zum Teil durch Dunst behindert. Tageshöchsttemperaturen zwischen 10 und 15 Grad, nur in ungünstigen Lagen Nachtfrostgefahr in Bodennähe. Schwache Winde. Ha.

Nordbayern und Bayer. Wald: Nach örtlichem Frühnebel heiter bis wolkig. Weiterhin mild, Mittagstemperaturen 10 bis 15 Grad, nachts nur mehr in ungünstigen Lagen geringer Bodenfrost. Schwache Winde aus Ost bis Süd.

Weitere Aussichten für Bayern: Ruhig und trocken.